



Centralna Komisja Egzaminacyjna

Arkusz zawiera informacje prawnie chronione do momentu rozpoczęcia egzaminu.

Układ graficzny © CKE 2010

WPISUJE ZDAJĄCY

KOD

--	--	--

PESEL

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

*Miejsce
na naklejkę
z kodem*

dysleksja

EGZAMIN MATURALNY Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO

DLA ABSOLWENTÓW KLAS DWUJĘZYCZNYCH

CZEŚĆ I

MAJ 2010

Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 7 stron (zadania 1 – 5). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Część pierwsza arkusza, sprawdzająca rozumienie ze słuchu, będzie trwała około 30 minut i jest nagrana na płycie CD.
3. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
4. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
5. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie będą oceniane.
6. Zaznaczając odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem i zaznacz właściwe.
7. Na karcie odpowiedzi wpisz swój numer PESEL i przyklej naklejkę z kodem.
8. Nie wpisuj żadnych znaków w części przeznaczonej dla egzaminatora.

**Czas pracy:
90 minut**

**Liczba punktów
do uzyskania: 40**



MND-R1_1N-102

HÖRVERSTEHEN

Text 1: Frankenwald: Abenteuer auf dem Todesstreifen

Aufgabe 1 (4 Punkte)

Was haben Sie gehört? Kreuzen Sie die richtigen Antworten an. Jeweils eine Antwort ist richtig.

Für jede richtige Lösung bekommen Sie 1 Punkt.

- 1.1. Was geschah mit den Wachtürmen, dem Stacheldraht und der Mauer im ehemaligen deutsch-deutschen Grenzgebiet?
- A. Alles wurde zerstört.
 - B. Sie wurden ein Touristik-Hit.
 - C. Die Touristen eigneten sich fast alles an.
 - D. Alles wurde in ein Museum gebracht.
- 1.2. Wie wurde der Frankenwald zu DDR-Zeiten wahrgenommen?
- A. Als Naturschutzgebiet.
 - B. Als Schmuggel-Gebiet.
 - C. Als touristische Attraktion.
 - D. Als das Ende der Welt.
- 1.3. Warum wurden die Wälder an der Grenze abgeholzt?
- A. Die Fichten verdrängten die Magerwiesen.
 - B. Man wollte dort ein Biotop schaffen.
 - C. Das Regime brauchte Holz für den Export.
 - D. Die DDR-Soldaten sollten freies Schussfeld haben.
- 1.4. Warum war der Aussichtsturm in Ludwigsstadt zu DDR-Zeiten so populär?
- A. Man konnte von dort aus die Grenze besser überwachen.
 - B. Die Bürger aus der DDR und der BRD durften sich dort treffen.
 - C. Man konnte von dort aus die Dörfer in der DDR sehen.
 - D. Es gab regelmäßig Trompeten-Konzerte auf dem Turm.

/ 4

**ÜBERTRAGEN SIE IHRE LÖSUNGEN DER AUFGABE 1
IN DEN ANTWORTBOGEN!**

Aufgabe 2 (4 Punkte)

Was haben Sie gehört? Beantworten Sie folgende Fragen.

Für jede richtige Antwort bekommen Sie 1 Punkt.

2.1. An wen richtet sich das Modellprojekt vor allem? (2 Angaben)

.....

2.2. Was kann man dank dem Projekt kennenlernen? (2 Angaben)

.....

2.3. Was überraschte die Naturfreunde nach der Öffnung der Grenze?

.....

2.4. Was erzählt Erich Eckard, der ehemalige Bauer im ehemaligen Sperrgebiet, über die DDR-Zeiten?

.....

.....

/ 4

Text 2: Vincent Klink kocht

Aufgabe 3 (4 Punkte)

Was hat Vincent Klink im Interview gesagt? Kreuzen Sie vier Sätze an, die inhaltlich mit seinen Aussagen übereinstimmen. Falls Sie mehr als vier Sätze ankreuzen, bekommen Sie keinen Punkt.

Für jede richtige Lösung bekommen Sie 1 Punkt.

A.	Vincent Klink hat keine netten Erinnerungen an die Lehrzeit.	
B.	Der Koch bezeichnet sich selbst als einen harten Kerl in der Lehrzeit.	
C.	Vincent Klink studierte anfangs Grafikdesign.	
D.	Baden war früher eine kulinarische Wüste.	
E.	Vincent Klink nimmt den hohen Preis von Bio-Fleisch in Kauf.	
F.	Herr Klink findet, dass Bioprodukte zu teuer sind.	
G.	Herr Klink findet, dass das handwerkliche Können beim Kochen im Vordergrund steht.	
H.	Vincent Klink betreibt seine musische Tätigkeit regelmäßig.	

/ 4

**ÜBERTRAGEN SIE IHRE LÖSUNGEN DER AUFGABE 3
IN DEN ANTWORTBOGEN!**

Aufgabe 4 (8 Punkte)**Was haben Sie gehört? Beantworten Sie folgende Fragen.***Für jede richtige Antwort bekommen Sie 1 Punkt.***4.1.** Wo arbeitet Vincent Klink? (2 Angaben)

.....

4.2. Woran lag es, dass sich Baden kulinarisch von den anderen Teilen Deutschlands unterschied? (2 Angaben)

.....

4.3. Was hält Vincent Klink von den Ernährungsgewohnheiten der Deutschen?

.....

4.4. Was meint Herr Klink mit der Aussage, dass er in den 80er-Jahren „mehr dem Zeitgeist entgegenkommen musste“?

.....

4.5. Warum wollen die Leute lieber Hummer und Kaviar als regionale und saisonale Zutaten?

.....

4.6. Warum macht Herr Klink die Maultaschen persönlich?

.....

.....

4.7. Warum kann Herr Klink mit bekannten Personen musizieren?

.....

4.8. Was schätzt Herr Klink bei seinen Lehrlingen am meisten?

.....

BRUDNOPIS (*nie podlega ocenie*)